

NEUNTE EINHEIT: „WEGWEISER DURCH DIE ZEITEN. VOM UMGANG MIT DER BIBEL“

BEGRÜSSUNG – GEBET – RÜCKBLICK

„Wie Christen im Glauben wachsen“, darum ging es letztes Mal, und darum geht es auch heute. Wachsen kann man ja nicht ‚machen‘, durch pure Willenskraft. Wenn ich mir eine Blume oder einen Baum ansehe, dann habe ich es noch nie erlebt, dass Blume oder Baum die Zähne zusammenbeißen, rot anlaufen und sagen: ‚Arg, ich muss *wachsen*!!‘ Sondern wenn sie wachsen, dann wachsen sie von selbst.

Das heißt aber nicht, dass man nichts für das Wachstum tun könnte. Natürlich kann man das. Ein guter Boden hilft, nicht zu viel und nicht zu wenig Wasser. (Ich weiß, wovon ich spreche, denn genau das kriege ich immer nicht hin – wenn ich zu Hause die Grünpflanzen gieße, sind sie immer entweder vertrocknet oder völlig überschwemmt; deswegen übernimmt das auch immer meine Frau.) Ausreichend Wasser ist also wichtig, Licht und Temperatur müssen stimmen usw.

Beim Christsein ist das genauso: Die Rahmenbedingungen und das ‚Futter‘ müssen stimmen; also das, was wir uns regelmäßig ‚zuführen‘ oder ‚verabreichen‘. Dazu gehört die Kommunikation, das regelmäßige Gespräch mit Gott – darum ging es letztes Mal. Und dazu gehören das Lesen und das Nachdenken über Gottes Wort, die Bibel. Was wir damit meinen: Gottes Wort; wie Gottes Wort ein Buch sein kann; was es an Fakten und Hilfen zur Bibel gibt – darum wird es heute im weiteren Verlauf dieses Abends gehen. Zunächst interessiert uns jedoch, wie Sie bisher die Bibel erlebt haben: Finden Sie es leicht oder manchmal auch schwierig, in ihr zu lesen? Worüber würden Sie gerne mehr erfahren? Darüber möchten wir jetzt in kleineren Gruppen ins Gespräch kommen.“